

Zürich, 29. Mai 2013

Sofortiges Durchgreifen gegenüber Binz-Besetzern

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag läuft um Mitternacht das Ultimatum zur Räumung des besetzten Binz-Areals im Zürcher Stadtkreis 3 ab. Der Saubannerzug, der am 2. März 2013 beim besagten Grundstück startete und ein Bild der Zerstörung und Plünderung hinterliess, sowie die enorme Gewalt vom letzten Samstag in Bern lassen fürs kommende Wochenende nichts Gutes erahnen. Die jeweiligen Schadensbilanzen sind enorm. Zudem haben die Binz-Aktivist*innen angekündigt, dass sie das Gelände nicht freiwillig verlassen werden. Falls das Areal am Donnerstag um Mitternacht nicht geräumt ist, erstattet die kantonale Baudirektion am Freitag richtigerweise eine entsprechende Anzeige bei der Stadtpolizei Zürich.

Am Tag darauf – nämlich am Samstag, 1. Juni 2013 – übernimmt eine neue Führungsriege die Leitung der Stadtpolizei. Operativ tritt Daniel Blumer die Stelle als Kommandant der Stadtpolizei an. Gleichentags übernimmt der neugewählte Stadtrat Richard Wolff von der Alternativen Liste die politische Führung. Richard Wolff machte nie einen Hehl daraus, dass er grosse Sympathien für die Besetzer hat.

Die SVP fordert den Gesamtstadtrat auf, der Stadtpolizei den klaren Auftrag zu erteilen, das besetzte Binz-Areal - sollte es nicht freiwillig geräumt werden - sofort, und ohne weitere Vorwarnungen zu räumen. Personen, die sich nach Ablauf des Ultimatums zur Räumung noch im Areal befinden, sind der Justiz zuzuführen. Zudem müssen im Vorfeld genügend Polizisten aufgebots werden, um eine illegale Nachdemonstration frühzeitig auflösen zu können und sie so bereits im Keime zu ersticken. Wenn nötig, ist hierzu analog der Einsatzdoktrin zum 1. Mai die Hilfe der Kantonspolizei Zürich anzufordern. Setzt der Stadtrat die SVP-Forderungen nicht um, trägt er bei allfälligen Sachbeschädigungen oder Plünderungen eine Mitverantwortung.

Weitere Auskünfte:

Gemeinderat Mauro Tuena, SVP-Fraktionschef und Präsident der GR-Polizeikommission, Telefon 079 414 55 51
Gemeinderat Kurt Hüsey, Mitglied der GR-Polizeikommission, Telefon 079 664 77 85